



Die Innungsbesten mit den Obermeistern, Kreishandwerksmeister und Geschäftsführer sowie Vertretern der Volksbank in der voll besetzten St.-Nicolai-Kirche.

Foto: Westermann

Der Ernst des Berufslebens beginnt

Gifhorn 65 Auszubildende wurden in der St.-Nicolai-Kirche freigesprochen.

Von Erik Westermann

Für 65 ehemalige Auszubildende der Zimmerer-, Bau, Tischler-, Maler-, Bäcker- und Friseur-Innung hieß es gestern Abend, den Start ins Berufsleben anzutreten. In der Freisprechungsfeier in der Gifhorer St.-Nicolai-Kirche bekamen sie ihre Gesellenbriefe überreicht. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Gifhorer Gospelchor.

Freunde, Verwandte und Ehrengäste spendeten ihnen Applaus, allen voran Superintendent Michael Thiel. Kreishandwerksmeister Manfred Lippick lobte die

Leistungen, nur sehr wenige Prüflinge seien durchgefallen. Als Innungsbeste erhielten vier vormalige Lehrlinge den Preis der Volksbanken.

Heidi Lobert, Schulleiterin der BBS I, gratulierte den erfolgreichen Junggesellen und gab ihnen Bausteine des Erfolgs mit auf den Weg: neben der Fähigkeit zu Kommunikation und Empathie und der Verpflichtung, sich als Arbeitnehmer fit zu halten, nicht zuletzt das berufliche Können – „damit der goldene Boden des Handwerks auch weiter glänzt“. Zum Abschluss appellierte Lippick noch: „Geben sie weiter, wel-

che gute Möglichkeiten das Handwerk bietet“ – schließlich seien die Bewerberzahlen trotz der guten Perspektiven weiter stark rückläufig.

■ DIE BESTEN

Bäcker-Innung: Celvin Ralf Kruse (Arste, Jembke)
Friseur-Innung: Denise Pietsch (Oppermann, Groß Schwülper)
Tischler-Innung: Johannes Mumedey (Rust, Allerbüttel)
Zimmerer-Innung: Lars Flüger (Kaiser, Dedelstorf)